



Impressum:
Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesund-
heit, Jugend und Soziales
Abteilung Arbeit
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Monika.Oetting@arbeit.bremen.de

www.arbeit.bremen.de
www.esf-bremen.de

Frauen verdienen mehr...!

**Strategien gegen Lohnungleichheit
von Männern und Frauen**

**am 15. März 2010
14:00 bis 16:45 Uhr**

**Ort: KWADRAT(Martinshof),
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4,
28199 Bremen**



»Investition in Ihre Zukunft«

Bild: © Europäische Kommission, 2008

Die Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales





„Frauen verdienen mehr...“

Auf jeden Fall haben Frauen mehr verdient ! Frauen verdienen, dass sie den gleichen Lohn bekommen wie Männer. Das ist auch im Jahr 2010 bei weitem nicht der Fall. Frauen verdienen noch fast ein Viertel weniger als Männer.

Warum ist das so? Wo liegen die Ursachen für diese Ungleichbehandlung? Nachdem bei unserer ersten Tagung im Dezember rechtliche Fragen im Mittelpunkt der Betrachtung standen, geht es jetzt darum, über weitere Gründe für die noch immer bestehende Lohnungleichheit nachzudenken.

An die Frage der Ursachen schließt sich sofort die Frage nach den Gegenstrategien an. Auch dies wird Thema der Tagung sein und in einer Gesprächsrunde mit interessanten Gästen erörtert werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und die Diskussion mit Ihnen!

Ihre

Ingelore Rosenkötter
Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales

- 14.00 Uhr Eröffnung
Senatorin Ingelore Rosenkötter begrüßt die Gäste der Fachtagung
- 14.10 Uhr Warum Frauen weniger verdienen
Prof. Dr. Silke Bothfeld, Hochschule Bremen, über Ursachen der Entgeltungleichheit im europäischen Vergleich
- 14.40 Uhr Logib-D - ein Weg zur Entgeltgleichheit? -
Wie man Lohnunterschiede im Unternehmen misst
Dr. Karin Tondorf, Expertin für Entgelt- und Gleichstellungspolitik, über das Instrument Logib-D und Alternativen zur Erfassung von Lohnungleichheit im Unternehmen
- 15.10 Uhr Pause
- 15.30 Uhr Noch ungleicher in Bremen?
Regine Geraedts, ZGF Bremen, entwickelt Thesen zur Frage, warum im Land Bremen die Lohnunterschiede überdurchschnittlich hoch sind.
- 15.45 Uhr Quotierte Aufsichtsräte? Neue Gesetze?
Mindestlohn? Lohnaudits?
Senatorin Ingelore Rosenkötter; Dr. Martha Pohl, Handelskammer Bremen; Kornelia Knieper, ver.di; Karin Tondorf, Gender-Expertin; Sabine Szabo, Werbeagentur Moskito und Länderbotschafterin für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie; Dr. Bettina Schleicher, bpw – Business Profession Women, diskutieren über Wege, die Lohnungleichheit zu verringern.
- Moderation:
Elke Heyduck, Arbeitnehmerkammer Bremen
- 16.45 Uhr Ende der Fachtagung